

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



XXIV. GP.-NR

14240 /AB

25. Juni 2013

lebensministerium.at

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

zu 14635 /J

Zl. LE.4.2.4/0058-I/3/2013

Wien, am 21. JUNI 2013

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Josef A. Riemer, Kolleginnen und Kollegen vom 26. April 2013, Nr. 14635/J, betreffend Abfalllagerung der Voestalpine

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Josef A. Riemer, Kolleginnen und Kollegen vom 26. April 2013, Nr. 14635/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Im BMLFUW wird derzeit der Entwurf einer sogenannten Recycling-Baustoffverordnung erarbeitet. Ein Abschnitt dieser Verordnung soll sich mit der umweltgerechten Verwertung von Stahlwerksschlacken im Straßenbau (LD-Schlacken und EO-Schlacken) befassen, die unter Einhaltung bestimmter Rahmenbedingungen möglich erscheint (u. a. Qualitätssicherungssystem inkl. Grenzwertregelung, Vorgaben hinsichtlich der zulässigen Einsatzbereiche sowie Einsatzverbote).

Zu Frage 5:

Bei der Herstellung von Rohstahl nach dem Linz-Donawitz-Verfahren fallen prozessbedingt LD-Stahlwerksschlacken an, deren notwendige Zwischenlagerung jedenfalls den gesetzlichen Rahmenbedingungen entsprechen muss.

Der Bundesminister:

